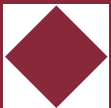


Schriften der Hans-Böckler-Stiftung

Wolfgang Däubler

# Betriebsverfassung in globalisierter Wirtschaft

Eine Momentaufnahme



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

<https://doi.org/10.5771/9783748922438-1>, am 19.09.2024, 15:18:52

Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>



Schriften der Hans-Böckler-Stiftung

Band 38

Wolfgang Däubler

# Betriebsverfassung in globalisierter Wirtschaft

Eine Momentaufnahme



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Däubler, Wolfgang:**

Betriebsverfassung in globalisierter Wirtschaft : Eine Momentaufnahme / Wolfgang Däubler. – 1. Aufl. – Baden-Baden : Nomos Verl.-Ges., 1999

(Schriften der Hans-Böckler-Stiftung ; Bd. 38)

ISBN 3-7890-5953-6

1. Auflage 1999

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1999. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der photomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

# Vorwort

Im Zeitalter der Globalisierung sind Betriebsräte und Geschäftsleitungen immer häufiger mit Vorgängen konfrontiert, die sich jenseits der deutschen Grenzen abspielen. Die Verluste der Auslandstochter, die als Begründung für Sparmaßnahmen dienen, die potentielle Verlagerung von Arbeitsplätzen in ein »investitionsfreundliches« Land, die unumstößliche Entscheidung der US-Konzernspitze, einen weniger rentablen Unternehmensteil zu verkaufen – dies alles sind nur Beispiele, wie sich das »Wirtschaften ohne Grenzen« auf die Alltagsarbeit der Betriebsräte auswirkt. Weniger dramatisch ist in der Regel die Entsendung einzelner Beschäftigter ins Ausland oder die Aufnahme eines Mitarbeiters aus einem ausländischen Konzernteil.

Ist eine einvernehmliche Lösung nicht möglich, bleibt dem Betriebsrat nur der Rückgriff auf seine Rechte nach dem BetrVG. Wie weit der Schutz des Gesetzes reicht, ist nicht ausreichend geklärt. Die Rechtsprechung operiert oft mit Pauschalbegriffen wie »Territorialitätsprinzip« und »Ausstrahlung«, aus denen weder der Laie noch der Fachmann irgendwelche sicheren Schlüsse ziehen kann. Im folgenden wird daher der Versuch unternommen, für etwas mehr Transparenz zu sorgen und so die Handlungsmöglichkeiten in der Praxis zu verbessern. Rechtsprechung und Literatur werden nach dem Stand von März 1999 dargestellt und auf die wichtigsten Konstellationen bezogen. Dabei ergibt sich u.a., daß die Kooperation mit ausländischen Interessenvertretungen auch heute schon in weitem Umfang zulässig ist.

Die Arbeit wurde im Auftrage der Hans-Böckler-Stiftung erstellt. Für Kritik und weiterführende Hinweise bin ich dankbar.

Bremen, im März 1999

*Wolfgang Däubler*



# Inhaltsverzeichnis

§ 1: Die Problematik	
I. Wirtschaften bei offenen Grenzen	11
II. Die Auswirkungen auf das Arbeitsrecht	12
III. Konsequenzen für die Betriebsverfassung	13
IV. Überblick über den Gang der Darstellung	14
§ 2: Die Anwendung des BetrVG auf Sachverhalte mit Auslandsberührung	
I. Das Fehlen einer ausdrücklichen gesetzlichen Regelung	17
1. Rückgriff auf Art. 27 ff. EGBGB?	17
a) Beschränkter Anwendungsbereich	17
b) Betriebsverfassung als Teil des Arbeitsstatuts?	18
2. Einzelregelungen	20
a) Seeschifffahrt	20
b) Luftfahrtunternehmen	22
c) Die Sondervorschriften des BPersVG	22
3. Zwischenergebnis	23
II. Der Rückgriff auf das Territorialitätsprinzip	23
1. Die herrschende Rechtsprechung	23
2. Stellungnahmen in der Literatur und Kritik	24
III. Die Lage des Betriebs als Anknüpfungsmoment	25
1. Der Grundsatz	25
a) Engste Verbindungen	25
b) Parallelfälle	26
2. Ausnahmen	27
a) Auslandsbetrieb mit enger Inlandsbindung	28
b) Betriebe ohne feste Verankerung	30
IV. Welche Sachgebiete erfaßt das anwendbare Betriebsverfassungsrecht?	31
§ 3: Auslandsarbeit unter dem BetrVG – Die Lehre von der sog. Ausstrahlung	
I. Ausgangspunkt und Anwendungsfälle	33
1. »Vollbetrieb« oder »fragmentarischer Betrieb« im Inland?	33
2. Anwendungsfälle	35



II.	Betriebszugehörigkeit statt »Ausstrahlung«	35
	1. »Ausstrahlung« als selbständige Rechtsfigur?	35
	2. Betriebszugehörigkeit als entscheidendes Kriterium	37
III.	Die Beschäftigung einzelner Mitarbeiter im Ausland	38
	1. Entsendung	38
	a) Vorübergehende Tätigkeit ohne Integration in einem Auslandsbetrieb	38
	b) Vorübergehende Tätigkeit und Eingliederung in einen ausländischen Betrieb	39
	c) Auf Dauer berechnete Tätigkeit ohne Integration in einen Betrieb	39
	d) Auf Dauer berechnete Tätigkeit und Eingliederung in einen ausländischen Betrieb	40
	2. Die sog. Auslandsarbeitsverhältnisse	41
	3. Ortskräfte	42
	4. Zuordnung zu welchem Betrieb?	43
IV.	Betriebsteile und Nebenbetriebe im Ausland?	43
	1. Gruppe auf vorübergehendem Auslandseinsatz	43
	2. Organisation im Ausland	44
	a) Unselbständiger Betriebsteil	44
	b) Selbständiger Betriebsteil	45
	c) Nebenbetriebe	45
	d) Betrieb im Ausland	46
§ 4: Anwendung des BetrVG auf Auslandsarbeiten		
I.	Der Grundsatz	47
II.	Berücksichtigung der im Ausland Tätigen bei der Bestimmung der Betriebsgröße	48
III.	Aktives und passives Wahlrecht	48
IV.	Die Kommunikation Belegschaft – Betriebsrat	50
	1. Die Ausübung gesetzlicher Befugnisse im Inland	50
	2. Betriebsratssitzungen und Einberufung von Betriebsversammlungen im Ausland?	51
	3. Auffangpositionen	53
V.	Ausübung von Beteiligungsrechten	53
	1. Grundsatz	53
	2. Kollision mit Regeln im Auslandsbetrieb	54
	3. Betriebsvereinbarungen	55
VI.	Gerichtliche Zuständigkeit	55

§ 5: Betriebliche Interessenvertretung außerhalb des Anwendungsbereichs des BetrVG	
I. Der Ausgangspunkt	57
II. Integration der ausländischen Interessenvertretungen in den Gesamt- und Konzernbetriebsrat	57
III. Besonderheiten beim Wirtschaftsausschuß	60
1. Bestimmung der Unternehmensgröße	60
2. Auslandsmitarbeiter im Wirtschaftsausschuß	60
IV. Tarifliche Gestaltungsmöglichkeiten	61
1. Wahl der deutschen Betriebsverfassung	61
2. Vereinbarung von Entsenderechten in GBR und KBR	61
V. Der Abschluß von Mustervereinbarungen	62
§ 6: Inlandsbetriebe ausländischer Unternehmen	
I. Die Ausgangslage	63
II. Die Wahl von Betriebsräten	64
III. Errichtung von Gesamtbetriebsrat, Wirtschaftsausschuß und Konzernbetriebsrat?	66
1. Gesamtbetriebsrat	66
2. Wirtschaftsausschuß	66
3. Konzernbetriebsrat	67
IV. Durchsetzungsprobleme	68
1. Informationsrechte	69
a) Verpflichtung der ausländischen Unternehmensleitung	69
b) Informationsdurchgriff bei ausländischer Konzernspitze	70
2. Mitbestimmungsrechte	71
§ 7: Erweiterte Betriebsratsbefugnisse im multinationalen Unternehmen?	
I. Die Problematik	73
II. Informationsrechte	73
1. Betriebsrat	73
2. Wirtschaftsausschuß	74
III. Beteiligungsrechte	75
1. Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten	75
2. Personelle Angelegenheiten	76
3. Wirtschaftliche Angelegenheiten	77

IV. Zusammenarbeit mit ausländischen Interessenvertretungen	78
1. Abgrenzung zum Europäischen Betriebsrat	78
2. Die grundsätzliche Zulässigkeit	79
3. Einzelfragen	80
a) Kosten	80
b) Kontakte auf Veranstaltungen nach § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG	80
c) Ausländische Interessenvertreter als Gewerkschaftsbeauftragter	80
d) Schweigepflicht der Betriebsräte	81
e) Arbeitsausschüsse	81
§ 8: Zusammenfassung	83
Abkürzungsverzeichnis	87
Literaturverzeichnis	89
Stichwortverzeichnis	94